

# Projektwoche 2023

# Phi & Leni

In der Projektwoche 2023 gab es viele verschiedene Workshops dort konnten wir viele Dinge ausprobieren.

ein Workshop ging um das Essen in der Zukunft.

Am Montag dem 26.6.23 haben darüber gesprochen wie die Welt in der Zukunft aussehen wird wir sprachen darüber was wir wohl denken was in der Zukunft anders sein wird

dafür hatten wir ein Like (halten wir für möglich) und ein dislike (halten wir für nicht möglich). Wir konnten zu den Fragen Kärtchen hochhalten, also was wir für möglich halten und was nicht.

In der 3ten & 4ten Stunde haben wir Ideen gesammelt, was in der Zukunft in der Schule passieren wird. Die meisten waren der Meinung, dass Schulhefte sowie Bücher und Lehrer vollkommen überflüssig sind genauso wie manche Schulfächer wie Mathe, English oder Deutsch. Außerdem sollten die Pausen länger sein und Handynutzung erlaubt sein. Dafür sollten die Schulstunden gekürzt werden und es sollten hochmoderne Computer angeschafft werden, damit man weniger Papier und somit weniger Bäume gefällt werden müssen. Ich halte das für eine super Idee, weil ich auch noch nach der Schule noch atmen können möchte. Sonst nützt mir dieses Zeug, was ich da lern nämlich auch nichts. Am 27.6.23 ging es um Essen und Ernährung. Dort ging es um verschiedene Ernährungsformen und Biozeugs wir haben drüber geredet, dass zum Beispiel Autos viel schädliches CO<sub>2</sub> produzieren, aber wenn die Kuh furzt produziert sie noch viel schädlicheres Methan. Meine Lösung dafür: damit Kuh nicht furzt, Kuh schlachten, aber das würde auch Energie verbrauchen. Außerdem haben wir uns über regionales Obst und Gemüse unterhalten, sprich das, was bei uns direkt um die Ecke wächst. Es gibt natürlich auch Lebensmittel die nicht um die Ecke wachsen. Diese Lebensmittel kommen von weit her mit dem Flugzeug, Boot oder mit dem LKW. Das erfreut die Umwelt nicht, weil der Transport sehr viel CO<sub>2</sub> produziert. Das CO<sub>2</sub> ist zwar nicht so schädlich wie ein Kuhfurz (Methan), aber trotzdem ist es schädlich für die Umwelt. Außerdem sollten wir weniger Plastik verbrauchen weil Plastik nicht so leicht zersetzbar, wie beispielsweise andere Stoffe dadurch laden immer mehr Plastik an den Stränden. In der Stadt und auch im Meer dadurch können auch Tiere sehr drunter leiden, weil die Tiere sich in dem Plastik verfangen oder es auch für Fressen halten und dadurch ersticken. Außerdem schmelzen durch den Klimawandel die Gletscher und dadurch wird auch beispielsweise den Eisbären ihr Lebensraum genommen. Das heißt, wenn wir nichts gegen den Klimawandel tun wird es Tiere wie Schildkröten und Eisbären bald nicht mehr geben. Was können wir dagegen tun?

Weniger Plastik verbrauchen, den Müll in den Mülleimer werfen und nicht irgendwo hin und Obst kaufen was bei uns um die Ecke wächst. So können wir etwas für uns die Umwelt und für die Tiere tun, damit wir auch in Zukunft leben können und uns vielleicht weniger Sorgen um den Klimawandel machen müssen.